

**REGION:** Wie wird eine Gemeinde in Zeiten des Lockdowns geführt?

# Virtuelle Sitzungen im Homeoffice

Die Corona-Krise hat auch die Gemeinden und ihre Führung fest im Griff. Wie halten sie es mit den Sitzungen? Und wer arbeitet schon komplett digital?

ILONA SCHERER

Am Montagabend stand in zahlreichen Gemeinden die Gemeinderatssitzung im Terminkalender. Aufgrund der Corona-Krise sind persönliche Treffen allerdings fast überall auf ein absolutes Minimum reduziert worden. «Allgemein gilt bei uns, dass nur noch absolut notwendige Sitzungen durchgeführt werden», erklärt Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler aus Obersiggenthal. «Die eigentlichen Sitzungen werden per Telefonkonferenz bis jetzt bestens.» Sogar eine abgespeckte Strategiesitzung von Gemeinderat und Geschäftsleitung habe auf diesem Wege stattgefunden, so Lutz.

Gebenstorfs Ammann Fabian Keller ist froh, dass das digitale Zeitalter auch bei den Behörden begonnen hat. Seine Gemeindeverwaltung arbeitet bereits seit drei Jahren mit dem elektronischen Geschäfts- und Dokumentenverwaltungssystem CMI Axioma, das landesweit bei rund 600 Gemeinden sowie über einem Dutzend Kantonen und ihren Regierungen zum Einsatz kommt.

Erst seit Ende Januar werden alle Gebenstorfer Geschäfte digital bearbeitet. Der Gemeinderat ist seither in der Lage, komplett im Homeoffice zu arbeiten. In der Corona-Krise hat sich dies als Glücksfall erwiesen. Und es hat einen weiteren Vorteil: «Damit kann garantiert werden, dass sich im



Gebenstorfs Gemeinderat Urs Bächtli kann voll digital arbeiten BILD: ZVG

Worst Case die Behördenmitglieder nicht gleichzeitig anstecken.»

## Videosystem noch nicht installiert

Trotzdem wurden auch die Gebenstorfer von der Pandemie auf dem «falschen Fuss» erwischt. Die für dieses Jahr geplante Ablösung der Telefonzentrale ist für 2020 budgetiert; ein modernes, professionelles Videosystem sollte eingebaut werden. In der aktuellen Situation seien die IT-Firmen jedoch massiv überlastet, bedauert Fabian Keller: «Bis die neue Anlage bereitsteht, dürfte auch die Corona-Krise vorbei sein.»

In Turgi wird ebenfalls seit drei Jahren komplett digital gearbeitet. Nur jede dritte Sitzung findet derzeit physisch statt. «Wir waren gut vorbe-

reitet auf den Ernstfall», findet Gemeindeammann Adrian Schoop. Vor allem die Möglichkeit, Aktenaufgabe und Sitzungsvorbereitung im CMI Axioma zu erledigen, schätzt Schoop sehr: «Früher mussten wir sonntags jeweils ins Gemeindehaus gehen, um alle Akten zu lesen und Kopien anzufertigen. Das ist nicht mehr nötig, da wir von überall aus verschlüsselt Zugriff auf die Dokumente haben.»

Dank Axioma müsse sich der Gemeinderat auch nicht mehr zwingend immer treffen. Denn in diesem Programm können Geschäfte angenommen oder abgelehnt sowie Wortbegehren angemeldet werden. «Dank Axioma können wir Sitzungen digital führen. Nur wirklich wichtige Themen wie aktuell die Verschiebung unserer Ersatz-

wahl oder die Absage der Gemeindeversammlung werden im Gemeinderat noch persönlich besprochen», sagt Schoop. Würde die «ausserordentliche Lage» jedoch noch viel länger dauern, müsste man wohl einzelne Sitzungen auf Skype durchführen.

## Freienwil: GR-Sitzungen ohne Gemeindeschreiber

In Freienwil wurde die Durchführung der Gemeinderatssitzungen mit Videokonferenz diskutiert. Der Gemeinderat hielt aber an Sitzungen mit physischer Präsenz fest und trifft sich alle 14 Tage im normalen Turnus. «Wir haben bereits unsere letzte Sitzung am 23. März unter dem Sonder-Dispositiv des Bundesrats durchgeführt», erklärt Ammann Robert Müller. Die Gemeinderäte tagten im geforderten Abstand im grösseren Sitzungszimmer – und ohne Gemeindeschreiber Marc Oberli: «Für das Protokoll und die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse wurde eine Tonaufzeichnung vorgenommen», so Müller.

Auch der Ehrendinger Gemeinderat trifft sich weiterhin jede zweite Woche im Gemeindehaus im Unterdorf. In der Vorbereitung kommt aber auch bereits seit zwei Jahren Axioma voll zum Einsatz. «Nur bei den Baugesuchen können nicht alle Akten hochgeladen werden, da die Baupläne A3-Format haben. Vollständig wird nur der Antrag ins System gestellt», erklärt Ammann Urs Burkhard. Er sieht in der aktuellen Ausnahmesituation auch Positives: «Es könnte eine Testphase für die Zukunft sein. Man muss überprüfen, welche Dienstleistungen auch in Zukunft vielleicht mehr auf den elektronischen Weg verlagert werden können.»

Birmenstorfs Gemeindeschreiber Stefan Krucker hat ebenfalls festge-

stellt, dass viele Menschen die Situation akzeptiert haben und entscheiden: «Was ist wirklich nötig, und was kann ich auch anders lösen?»

In Turgi kann sich Adrian Schoop sogar vorstellen, dass die jeweils langen Öffnungszeiten vielleicht gar generell reduziert werden könnten: «In der Verwaltung läuft auch jetzt alles gut, und vieles ist für die Bürgerinnen und Bürger auch auf digitalem Weg möglich. Wir sind genau gleich handlungsfähig.» Allerdings sei spürbar, dass das Vortreiben gewisser strategischer Projekte etwas verlangsamt wurde.

Und in vielen Gemeinden mussten wichtige Geschäfte ganz verschoben werden: In Ehrendingen wurde die Auflage der überarbeiteten Bau- und Nutzungsordnung ausgesetzt, in Obersiggenthal mussten einige Infoveranstaltungen zu wichtigen Projekten wie dem Studienauftrag des Schulhausneubaus Goldiland abgesagt werden. Bisher habe die Bevölkerung meist sehr verständnisvoll auf die getroffenen Massnahmen reagiert, findet Frau Gemeindeammann Bettina Lutz. Trotzdem bleiben noch viele Fragezeichen. So sei etwa noch unklar, ob die nächste Einwohnerratssitzung vom 28. Mai tatsächlich stattfinden könne.

## Geduld und Flexibilität

Die Corona-Krise verlangt von allen Beteiligten Geduld und Flexibilität. Auch in Untersiggenthal, wo Axioma zwar angeschafft, aber noch nicht für virtuelle Sitzungen eingerichtet wurde. Der Schritt in die Digitalisierung sei eingeleitet, sagt Gemeindeschreiber Stephan Abegg. «Momentan ist die Umsetzung wegen Corona jedoch schwierig. Doch die Verwaltung und die Bevölkerung haben sich mit der Situation arrangiert.»

**EHRENDINGEN:** Tolle-Aktion für die Bewohner des RAS Alterszentrums Breitwies

# Osterwichtel versüssen den Alltag

Von Ehrendingern für Ehrendinger: Rund 50 Osternester wurden dem Alterszentrum übergeben. Die Idee dazu hatte Melanie Meier-Moser.

ILONA SCHERER

Am Montagmorgen hielt ein Lieferwagen mit einer ganz besonderen Fracht auf dem Parkplatz beim Alterszentrum Breitwies in Ehrendingen: Melanie Meier-Moser und ihre Nachbarin Ursula Parpan überbrachten fast 50 Osternester, die Ehrendingerinnen und Ehrendinger gebastelt und gefüllt hatten. RAS-Geschäftsleiter Gerhard Weber und Karin Knecht von der Bewohneradministration nahmen die Osterüberraschungen entgegen und waren überwältigt: «Es ist einfach toll, wie die Ehrendinger Bevölkerung in dieser Zeit zusammenhält.»

Die Nester werden am Ostersonntag an die 37 Bewohnerinnen und Bewohner verteilt, die seit Beginn des Lockdowns weder Besuch empfangen, noch Ausflüge machen dürfen. «Das wird für alle eine schöne Überraschung», freut sich Gerhard Weber.

## Initiantin darf eigenes Grosi nicht mehr sehen

Initiantin der Aktion ist Melanie Meier-Moser aus Ehrendingen. «Auf die Idee kam ich, weil ich meine eigene Grossmutter nicht mehr in Untersiggenthal besuchen durfte», erzählt die 32-Jährige. Diese Situation sei für sie sehr traurig gewesen, also habe sie beschlossen, ihrem Grosi Agathe Schuler wenigstens ein Osternest zu basteln, «und ich fragte mich,



Mit viel Liebe gemacht: Zwei von den bunten, selbst gebastelten Osternestli BILD: ZVG

wie wohl die Menschen im RAS die kommenden Ostertage erleben. Schliesslich können auch sie ihre Kinder und Enkelkinder nicht sehen.»

Melanie Meier nahm Kontakt zum RAS auf, wo die Idee mit offenen Armen aufgenommen wurde. Auch mit Gemeinderätin Neide Zimmermann, die im Dorf die diversen Corona-Hilfsangebote koordiniert, sprach sie ihre Aktion ab. Um Freiwillige zu gewinnen, postete Meier einen Aufruf in der Facebook-Gruppe «Coronavirus-Hilfe in Ehrendingen». Die Resonanz sei überwältigend gewesen: «Es meldeten sich Leute aus der ganzen Region

sowie aus dem Nachbarort Freienwil. Am Ende musste ich sogar einigen noch absagen.»

## Eine Kiste für das Personal

Im Zuge ihrer Aktion erhielt Melanie Meier-Moser auch Unterstützung von Maya Livers vom Höfen Atelier; sie steuerte liebevoll verzierte Kärtchen zu den Osternestern bei. Eine separate Truhe voller Süssigkeiten und Zeichnungen überreichten die beiden Frauen dem Pflege- und Leitungspersonal für seinen grossen Einsatz. Geschäftsleiter Gerhard Weber hofft, dass die Überraschung seinen

Klienten den Alltag ein wenig versüssen wird: «Für die Bewohner ist es eine schwierige Zeit ohne Aussenkontakt. Wir versuchen alles, um ihnen Abwechslung zu verschaffen.» So hat man beispielsweise organisiert, dass sie via Skype mit ihren Angehörigen telefonieren können. Auch Osterfeier haben die Seniorinnen und Senioren fleissig bemalt. Zudem werden die Zeichnungen und Bilder der Osteraktion laufend über die im Haus verteilten Bildschirme gezeigt – damit sie immer präsent sind. Dieses Osterfest wird allen im Alterszentrum garantiert unvergessen bleiben.

**ENDINGEN**

# Ostergrüsse für Ü-80

Seit der Bundesrat die ausserordentliche Lage ausgerufen hat, führt die Gemeinde Endingen jede Woche eine Aktion für die über 80-Jährigen durch. Für die vierte Aktion haben Kindergarten- und Schulkinder der Primar Endingen vor den Frühlingsferien Briefe geschrieben und Zeichnungen gemacht. Damit erhalten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde einen ganz speziellen Ostergruss, der ihnen etwas Farbe und Freude in den Alltag zaubert. RS

## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, diese in einer späteren Ausgabe zu publizieren. **Die Redaktion**

Inserat

**Gässliacker**  
leben und wohlfühlen

**Familiäre Atmosphäre im Tagesheim.**

Stiftung Gässliacker  
Zentrum für Alter und Gesundheit  
[www.gaessliacker.ch/tagesheim](http://www.gaessliacker.ch/tagesheim)

1123146 RSP